

Manuel Radlinger ist Carrera-Weltmeister

In einem bis zur letzten Runde spannenden Wettkampf hat sich am Sonnabend Manuel Radlinger aus Deutschland beim Finale der Carrera World Championship den Titel geholt. Der gebürtige Franke setzte sich vor rund 400 Zuschauern im Rahmen des 24-Stunden-Rennens am Nürburgring gegen zwölf Konkurrenten aus elf Ländern durch.

Gefahren wurde mit Modellen des Audi R8 GT LMS und des Porsche GT3 RSR. Die Plätze zwei und drei sicherten sich der Deutsche Hans Hüttlinger und der Österreicher Markus Loth vor dem Polen Jakub Kuligowski. Der Sieger wird in die „Hall of Fame“ von Carrera aufgenommen und darf mit seiner Familie eine Urlaubsreise im Gesamtwert von 10 000 Euro antreten.

Eröffnet worden war die über 30 Meter lange WM-Bahn von Rennfahrerlegende Hans-Joachim „Strietzel“ Stuck und seinen Söhnen Johannes und Ferdinand. Die Teilnehmer kamen neben Deutschland, Österreich und Polen aus den Benelux-Ländern, Frankreich, Spanien, England, Italien, Ungarn, der Schweiz und den USA. Sie ermittelten die vier Finalisten, die am Ende 40 Runden fahren mussten. Manuel Radlinger benötigte dafür 6,39 Minuten. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:



Die vier Finalisten der Carrera-Weltmeisterschaft 2012 (von links): Markus Loth, Jakob Kuligowski, Manuel Radlinger und Hans Hüttlinger.



Die Bahn des Carrera-WM-Finales.